



SBSF REGLEMENT

Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb

Gültig ab 1. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	4
A. <i>Anmeldung der Mannschaften.....</i>	4
1. Voraussetzungen zur Anmeldung der Mannschaften	4
2. Anmeldetermin.....	4
3. Spielgemeinschaften	4
4. Anzahl Vereins-Mannschaften pro Liga.....	4
5. Juniorenverpflichtung.....	4
B. <i>Allgemeines.....</i>	5
C. <i>CEB Turnier Qualifikation</i>	5
D. <i>ESF Turnier Qualifikation.....</i>	5
II. Meisterschaftsorganisation	5
A. <i>Baseball National Liga</i>	5
1. Baseball NLA	5
2. Baseball NLB	5
B. <i>Baseball Regionalliga.....</i>	5
1. Baseball 1. Liga	5
2. Baseball 2. Liga	6
C. <i>Softball.....</i>	6
1. Softball Fastpitch	6
2. Softball Slowpitch	6
D. <i>Juniors</i>	6
1. Baseball Juniors U18.....	6
2. Baseball Cadets U15	6
3. Baseball Juveniles U12.....	6
4. Softball Fastpitch U18.....	6
III. Spielbetrieb	6
A. <i>Meisterschaft / CUP / Spielplan</i>	6
1. Provisorischer Spielplan.....	6
2. Definitiver Spielplan	7
B. <i>Spielverschiebungen.....</i>	7
C. <i>Spielerliste</i>	7
D. <i>Platemeeting.....</i>	7
1. Lineup	7
2. Groundrules.....	7
E. <i>Playoff / Payout.....</i>	7
1. Aufstiegsspiel - Playoff/Payout.....	7
2. Direktaufsteiger	8
3. Rückzug / Zwangsrelegation	8
4. Freiwilliger Abstieg	8
5. Entscheidungshilfen bei Win/Loss Gleichstand.....	8
F. <i>Tie Breaker Rule</i>	8

1.	Tie-Break-Rules der CEB	8
2.	Tie-Breaker Rule bei nicht gescorten Spielen	9
3.	Tie-Breaking Rule ohne Direktbegegnung	9
IV.	Gameday	10
A.	<i>Spielabsagen wegen Wetter- oder Platzverhältnissen</i>	10
B.	<i>Spielabbruch während einem Spiel</i>	10
C.	<i>Neuansetzung von verschobenen Meisterschaftsspielen</i>	11
V.	Vor und während des SBSF Meisterschaftsspiel	11
A.	<i>Spielfeld</i>	11
1.	Bereitstellung	11
2.	Spielfeldkontrolle	11
1.	Regenunterbruch	11
B.	<i>Spieler und Coaches</i>	11
1.	Lizenzkontrolle	11
VI.	Anhang Pregame Practice	11
A.	<i>Ablauf vor dem Spiel</i>	11
1.	90 Min Zeit vor dem Spiel	11
2.	80 Min. Zeit vor dem Spiel – 70 Min. Pregame Practice	12
3.	70 Min. Zeit vor dem Spiel – 60 Min. Pregame Practice	12
4.	60 Min. Zeit vor dem Spiel – 50 Min. Pregame Practice	12
5.	50 Min. Zeit vor dem Spiel – 40 Min. Pregame Practice	12
6.	40 Min. Zeit vor dem Spiel – 30 Min. Pregame Practice	12
7.	30 Min Zeit vor dem Spiel – 20 Min. Pregame Practice	12

SBSF Reglemente: Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb

I. Einleitung

Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

A. Anmeldung der Mannschaften

1. Voraussetzungen zur Anmeldung der Mannschaften

a) SBSF Vereine

Teilnahmeberechtigt am Spielbetrieb der SBSF sind alle Mitgliedsvereine, die ihren Verpflichtungen gegenüber der SBSF nachkommen und alle offenen Rechnungen bezahlt haben.

b) Vereine die nicht dem SBSF angehören

Nicht Mitglieder der SBSF, können an den ZV der SBSF einen Antrag stellen um am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

2. Anmeldetermin

Anmeldung von Mannschaften zum Spielbetrieb hat mit dem entsprechenden Formular an die Geschäftsstelle der SBSF zu erfolgen.

Anmeldeschluss:

Nationalliga Baseball und Softball: 30. November

Regionalliga und Jugendligen und Slowpitch bis zum 30. Dezember

3. Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften (SG) mehrerer Vereine sind zulässig, jedoch nur in der Jugendligen, Regionalliga und Softball Liegen.

Eine SG kann aufsteigen, wenn sie in der darauffolgenden Saison nur noch unter einem Verein geführt wird.

4. Anzahl Vereins-Mannschaften pro Liga

Hat ein Verein mehrere Mannschaften am gleichen Spielbetrieb (Baseball oder Softball) angemeldet, dann sind diese entsprechend aufsteigend zu nummerieren. Die am Höchsten klassierte Mannschaft erhält die Ordnungszahl „1“, die nächste die „2“ usw. Diese Nummerierung ist auch vorzunehmen, wenn zwei (2) oder mehrere Mannschaften eines Vereins in derselben Liga spielen oder der Verein an einer SG beteiligt ist; die offizielle Bezeichnung des Teams lautet dann z.B. „SG Muster 3/Testdorf“.

5. Juniorenverpflichtung

- In der Baseball Nationalliga müssen Vereine pro angemeldete Baseball Nationalliga Mannschaft neun (9) Junioren im Jugendalter (bis und mit U18) verfügen, welche eine Lizenz besitzen und an einer Meisterschaft teilnehmen.

- Falls eine 1.Liga Mannschaft in die NLB aufsteigt oder aufsteigen muss und dieser Verpflichtung nicht nachkommen kann, hat der ZV die Möglichkeit einen einjährigen (1) Aufschub für die Erfüllung dieser Verpflichtung zu gewähren.

B. Allgemeines

1. Die Spielmodi werden durch die Technischen Kommissionen Baseball bzw. Softball der SBSF festgelegt.
2. Spieler die in Spielgemeinschaften oder anderen Mannschaften spielen oder aushelfen, dürfen in ihrer eigenen Mannschaftsuniform spielen, ausser in der Baseball Nationalliga.
3. Die Rangierung der vorangegangenen Meisterschaft entscheidet darüber, welche Mannschaft in der NLA und NLB spielen. Die TK Baseball entscheidet über das Vorgehen, falls sich Mannschaften der Baseball Nationalliga aus der Meisterschaft zurückziehen.

C. CEB Turnier Qualifikation

1. Der amtierende Baseball NLA Schweizermeister ist für das höchste CEB Turnier (Europacup) gemäss CEB Rangierung qualifiziert.
2. Der Swiss Cup Sieger aus dem Vorjahr qualifiziert sich für den zweiten (2.) Platz gemäss CEB Rangierung.
3. Wurde der Swiss Cup im Vorjahr nicht ausgetragen, qualifiziert sich der amtierende Baseball NLA Vizemeister. Verzichtet eine Mannschaft auf die Teilnahme, kann die Teilnahme bis zum viertplatzierten (4.) Team weitergegeben werden.

D. ESF Turnier Qualifikation

1. Der amtierende Softball NLA Schweizermeister ist für das höchste ESF Turnier (Europacup) gemäss ESF Rangierung qualifiziert.
2. Der amtierende Softball NLA Vizemeister qualifiziert sich für den zweiten (2.) Platz gemäss ESF Rangierung.
Verzichtet eine Mannschaft auf die Teilnahme, kann die Teilnahme bis zum viertplatzierten (4.) Team weitergegeben werden.

II. Meisterschaftsorganisation

A. Baseball National Liga

1. Baseball NLA

Es wird mit sechs (6) bis zehn (10) Mannschaften aus verschiedenen Vereinen gespielt.

2. Baseball NLB

Es wird mit sechs (6) bis zwölf (12) Mannschaften aus verschiedenen Vereinen gespielt. Die U18 Nationalmannschaft kann auch an der Meisterschaft teilnehmen. Die erzielten Resultate zählen in der Ranglistenwertung.

B. Baseball Regionalliga

1. Baseball 1. Liga

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Da es sich um eine Regionalliga handelt, können Mannschaften des gleichen Vereins in der gleichen

Regionalgruppe spielen. Die U18 und oder U15 Nationalmannschaft kann auch an der Meisterschaft teilnehmen. Die erzielten Resultate zählen in der Ranglistenwertung.

2. Baseball 2. Liga

Es kann bei Bedarf eine 2. Liga gespielt werden. Diese ist von den regionalen Gegebenheiten abhängig.

C. Softball

1. Softball Fastpitch

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Es können bis zu zwei Mannschaften des gleichen Vereins gemeldet werden, sofern diese die Qualifikation, respektive den Ligaerhalt geschafft haben.

2. Softball Slowpitch

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften in 2 Divisionen gespielt.

Der Spielmodus wird durch die Slowpitch Liga Sitzung festgelegt.

D. Juniors

1. Baseball Juniors U18

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Wenn möglich werden an Spieltagen der Juniors keine 1. Liga Spiele angesetzt, von Vereinen mit Spielern in der Juniors-Liga. Von Juniors-Spielen nicht betroffene Mannschaften dürfen spielen.

2. Baseball Cadets U15

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Mannschaften des gleichen Vereins sollen in der gleichen Regionalgruppe spielen.

3. Baseball Juveniles U12

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Mannschaften des gleichen Vereins sollen in der gleichen Regionalgruppe spielen.

4. Softball Fastpitch U18

Es wird mit Mannschaften aus verschiedenen Vereinen und Spielgemeinschaften gespielt. Mannschaften des gleichen Vereins sollen in der gleichen Regionalgruppe spielen.

III. Spielbetrieb

A. Meisterschaft / CUP / Spielplan

1. Provisorischer Spielplan

Ein provisorischer Spielplan wird so früh wie möglich erstellt und für die Vereine auf spielplan.ch publiziert. So können Absprachen und Reservationsabklärungen mit Gemeinden etc. gemacht werden. Dieser provisorische Spielplan soll innerhalb der von der TK gesetzten Frist retourniert bzw. bestätigt werden. Mit diesen Unterlagen werden, sofern notwendig, Spielplansitzungen mit den Teamverantwortlichen der jeweiligen Ligen (NLA, NLB, 1. Liga, Jugend und Softball) organisiert.

An allen, ausser den eingegebenen spielfreien Daten, muss mit Meisterschaftsspielen und Schiedsrichter-Einsätzen gerechnet werden.

2. Definitiver Spielplan

Der definitive Spielplan für die neue Spielsaison wird spätestens einen (1) Monat vor Meisterschaftsbeginn auf spielplan.ch veröffentlicht. Diese Spielpläne sind für die ganze Meisterschaft verbindlich.

Die Heimmannschaft ist jeweils verpflichtet ein geeignetes, homologiertes Spielfeld zu reservieren.

Heimmannschaften, denen ein bewusstes, falsches Informieren der Schiedsrichter oder der TK nachgewiesen werden kann, werden nachträglich mit einem Forfait für das betreffende Spiel bestraft, auch wenn die Absage des Spiels durch die Schiedsrichter stattfand. Weitere Sanktionen kann der ZV der SBSF aussprechen.

B. Spielverschiebungen

Einzigster Grund für eine Spielverschiebung ist höhere Gewalt, (zB. Regen oder Schnee) oder Einigung der beiden Mannschaften, wenn der Spielplan durch eine Verschiebung in keiner Weise tangiert wird. Bei Spielabsagen ist die Heimmannschaft verpflichtet, sowohl die gegnerische Mannschaft als auch die Schiedsrichter und den Spielplanverantwortlichen telefonisch zu informieren.

Vorgehen bei einer Spielverschiebung (nicht durch höhere Gewalt):

- Das Team, welches eine Spielplanverschiebung beantragt, muss vorher Kontakt mit der gegnerischen Mannschaft aufgenommen haben und mögliche Lösungen dem Spielplanverantwortlichen vorlegen können.
- Dieser Fall muss 10 Tage vor dem regulären Spieltag schriftlich der TK vorliegen. Daraufhin entscheidet die TK, ob dieser Spielverschiebung stattgegeben werden kann.
- Der Spielplanverantwortlichen kann aus organisatorischen Gründen Spieltag oder Beginn eines Spieles ändern. Die Bekanntgabe dieser Änderung hat 5 Tage im Voraus zu erfolgen.

C. Spielerliste

Bei Spielbeginn, d.h. bei der Lizenzkontrolle muss die offizielle Spielerliste des stattfindenden Ligaspiels (z.B. NLB Liste bei einem NLB Spiels) mit min. neun (9) Spielern aufgelistet, dem Schiedsrichter zur Kontrolle übergeben werden. Es können zusätzliche Spielerlisten zur Spielerkontrolle übergeben werden, für zusätzliche Spieler aus einer unteren Ligamannschaft. Die Listen sind auf Papier oder in elektronischer Form (PDF, JPG oder Download OPASO) zu präsentieren.

D. Platemeeting

1. Lineup

Beim Platemeeting, 5 Min vor Spielbeginn sollen die Lineups dem Plate Schiedsrichter übergeben werden. Es muss das offizielle Lineup Form von der SBSF oder ein gleichwertiges Form verwendet werden.

2. Groundrules

Beim Platemeeting werden die Groundrules des Spielfeldes erklärt.

E. Playoff / Playout

Nur der ZV kann Ausnahmeregelungen für den Auf-/Abstieg treffen.

1. Aufstiegs spiel - Playoff/Playout

Modus für die Playoffs/Playouts ist im Spielmodus der Baseball NLA, NLB und Regionalliga ersichtlich.

Mannschaften die nicht an den Aufstiegsspielen teilgenommen haben und weiter zurück als Rang vier (4) der aufstiegsberechtigten Mannschaft platziert sind, können nicht aufsteigen. Sofern eine 2. Liga Meisterschaft gespielt wird, finden keine Playoffs statt.

2. Direktaufsteiger

- Direktaufsteigen ist möglich, wenn entstandene freie Plätze vorhanden sind. Ansonsten muss sich ein möglicher Aufsteiger gegenüber dem Absteiger in direkten Begegnungen durchsetzen. Siehe Spielmodus.
- Die Rangierung der Vorrunde entscheidet über eine Play Off/Play Out Teilnahme oder einen Direktaufstieg.
- Es gibt keinen straffreien Rückzug vor oder während den Play Offs/Play Outs. Es müssen alle Spiele gemäss Spielmodus gespielt werden.
- Eine entstandene Unterzahl durch freiwilligen Abstieg, Vereinsauflösung oder andere Gründe kann mit einer aufstiegsberechtigten Mannschaft aufgefüllt.

3. Rückzug / Zwangsrelegation

- Wenn es in der NLA oder NLB weniger Mannschaften gibt (Rückzug, Zwangsrelegation), können Mannschaften direkt, (d.h. ohne Aufstiegsspiele) aufsteigen. Dies wird je nach Situation durch den TK bestimmt.
- Eine entstandene Unterzahl durch freiwilligen Abstieg, Vereinsauflösung oder andere Gründe kann mit einer aufstiegsberechtigten Mannschaft aufgefüllt.

Ausnahmen:

Mannschaften die nicht an den Aufstiegsspielen teilgenommen haben und weiter zurück als Rang vier (4) der aufstiegsberechtigten Mannschaft platziert sind.

4. Freiwilliger Abstieg

Ein freiwilliger Abstieg in die 1.Liga ist möglich, dieser muss dem TK vor der Anmeldefrist mitgeteilt werden.

5. Entscheidungshilfen bei Win/Loss Gleichstand

Bei gleichem Sieg/Niederlagen-Verhältnissen werden die Tie Breaker Rule der CEB angewandt.

F. Tie Breaker Rule

1. Tie-Break-Rules der CEB

Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden die internationalen Tie-Breaker- Rules der CEB angewandt. Dazu wird die sog. Team-Quality-Balance (TQB) als Differenz der Quotienten aus erzielten Runs (RS = Runs Scored) und Offensiv-Innings und Defensiv-Innings ermittelt. Je höher der TQB desto besser die Platzierung.

$$\text{Formel } RS/Inn - RA/IP = TQB$$

Die Kriterien sind:

1. Direkter Vergleich zwischen den gleichplatzierten Teams
2. Bessere Team Quality Balance (TQB). (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning)
3. Bessere Earned Run TQB. (Hinweis: 1 Aus entspricht 1/3 Inning)
4. Höherer Team Batting Average
5. Münzwurf (Los)

Besteht dann immer noch Gleichstand, entscheidet (5.) das Los, sofern es nicht um die Meisterschaft

in einer Liga geht. Geht es um die Meisterschaft muss ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden. Die Ziffern 2. bis 4. beziehen sich auf die Spiele der gleichplatzierten Teams untereinander. Ergibt sich aus der Anwendung der Punkte 2. bis 4., dass eine Mannschaft besser oder schlechter und andere Mannschaften weiter gleich sind, so beginnt der Prozess nur mit diesen Mannschaften bei Punkt 1, um die Platzierung zu klären.

Beispiel zur Berechnung des TQB: 3 Teams mit 3 Spielen und je 1 Sieg

Team A - Team B 5-4 (8 1/2 Innings)
 Team C - Team A 2-0 (8 2/3 Innings)
 Team B - Team C 8-2 (8 1/2 Innings)

TQB Team A: 0,2132 Team B: 0,1000 und Team C: 0,1000 --> dann ist Team A Erster (1.) und zwischen Team B und Team C geht es zurück zu Punkt 1 → direkter Vergleich.

Nach den Rundenspielen ergibt sich folgende Tabelle:

Team A 3 Won, 1 Lost *
 Team B 3 Won, 1 Lost *
 Team C 3 Won, 1 Lost *

* Kriterium 1. : ergibt kein Ergebnis, weil alle im direkten Vergleich 1 – 1 ausgegangen sind.

TQB Berechnung geht folgendermassen:

Teams	Runs Scored	Offensiv Inning	Ratio	Runs allowed	Defensiv Inning	Ratio	TQB
A	5	17	0.2941	6	17.67	0.3396	- 0.0454
B	12	17	0.7059	7	17	0.4118	0.2941
C	4	17.67	0.2264	6	17	0.4706	- 0.2442

* Kriterium 2.: Team B ist besser als Team A und A ist besser als C aufgrund des TQB in den drei Spielen zwischen den beteiligten Teams.

2. Tie-Breaker Rule bei nicht gescorten Spielen

Tie Breaker Regel in Ligen in denen das Scoring nicht obligatorisch ist, wird folgendermassen entschieden:

Bei Gleichstand in der Tabelle (Win-Los) werden folgende Tie-Breaking Rules angewandt.

1. Direkter Vergleich zwischen den gleichplatzierten Mannschaften.
2. Losentscheid (zB. Münzwurf)

3. Tie-Breaking Rule ohne Direktbegegnung

Wenn bei drei (3) und mehr Teams Gleichstand (Rangliste) ist, aber nicht bei allen Teams eine direkte Begegnung stattfand. So kann bei dieser Konstellation das TQB nicht angewendet werden, wird folgendermassen vorgegangen:

1. Win/Los Verhältnis (Rangliste)
2. Direktbegegnung, bei gleich vielen Win/Los
3. Bessere Rundifferenz, bei Gleichstand der Direktbegegnung

4. Losentscheid (zB. Münzwurf)

Beispiel:

Rangliste Team A, B, C Gleichstand mit Win/Los 4:2

Team A und B bei Direktbegegnung Gleichstand, A hat bessere Runddifferenz (12:10)

Team C und B hat nur eine Direktbegegnung, Team C hat das Win

Team A und C hatten keine Begegnung.

1. Team A und Team C (A gegen B bessere Runddifferenz / C gegen B Direktbegegnung gewonnen)

2. (Rang 1 und 2 wird durch Los entschieden)

3. Team B (Schlechtere Runddifferenz gegen A und gegen C verloren)

IV. Gameday

A. Spielabsagen wegen Wetter- oder Platzverhältnissen

Spielabsagen werden nur durch die Schiedsrichter oder den zuständigen Platzwart auf dem betreffenden Spielfeld gemacht. Anwesend müssen sein:

- Platzwart (wenn vorhanden)
- Schiedsrichter
- Heimmannschaft

Anmerkung:

Im Normalfall wird das Spiel auf dem Spielfeld abgesagt. Es muss versucht werden jedes Spiel, wenn immer möglich, durchzuführen.

Ausnahme:

Wenn wegen schlechten Platzverhältnissen ein Spiel nicht ausgetragen werden kann, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Die Heimmannschaft benachrichtigt die TK bis 5 Std. vor dem offiziellen Spielbeginn.
- Die TK ist verpflichtet innerhalb nützlicher Frist Abklärungen zu treffen und die betreffenden Mannschaften und Schiedsrichter spätestens 4 Std. vor dem Spiel zu informieren.
- Das Spiel muss auch auf dem Spielfeld der gegnerischen Mannschaft ausgetragen werden, woraus allerdings kein Recht auf einen Abtausch der Heimspiele besteht.
Anmerkung: Die Kosten des Spielfeldes gehen zu Lasten der im Spielplan vorgesehenen Heimmannschaft.
- Sollte eine Absage erfolgen, wird der Spielplanverantwortliche das entsprechende Spiel neu ansetzen.
- Betrifft Nationalliga: Auch bei Anwesenheit des Platzwartes, beider Mannschaften und der Schiedsrichter auf dem Spielfeld, wird im Falle einer Absage der Spielplanverantwortliche das Spiel neu ansetzen.
- Betrifft Regionalliga: Die betroffenen Mannschaften suchen gemeinsam ein geeignetes Datum und melden dies dem Spielplanverantwortlichen, der bei seinem Einverständnis das neue Spieldatum ansetzt.

In jedem Fall muss der Schiedsrichter Rapport ausgefüllt werden und via UmpApp oder auf umpire.ch das Spiel als ppd-rain gemeldet werden.

B. Spielabbruch während einem Spiel

Wetterverhältnisse und Unbespielbarkeit des Spielfeldes können zu einem Spielabbruch führen. Der Schiedsrichter soll einen Spielunterbruch bei schlechtem Wetter oder Spielfeldverhältnissen

mindestens eine halbe (1/2) Stunde zuwarten bis das Spiel abgebrochen wird. Wenn Wetterbesserung in Sicht ist, oder das Spielfeld wieder spielbar gemacht werden kann, soll auch ein längerer Unterbruch gemacht werden. Das Ziel soll sein ein Spiel, wenn immer möglich zu Ende zu spielen so, dass dies ein Regulation Game wird.

Anmerkung: Das abgesagte Spiel muss in jedem Fall mit der UmpApp oder via umpire.ch bis 20.00 Uhr am Spieltag durch die Schiedsrichter gemeldet werden.

C. Neuansetzung von verschobenen Meisterschaftsspielen

- Verschobene Spiele werden innerhalb von sieben (7) Tagen nach der Bekanntgabe der Verschiebung seitens des Spielplanverantwortlichen neu angesetzt und via spielplan.ch Meldesystem mitgeteilt.
- Spätestens vier (4) Tage vor einer Spielansetzung werden die Mannschaften und Schiedsrichter telefonisch und danach sofort via spielplan.ch Meldesystem durch den Spielplanverantwortlichen informiert.

V. Vor und während des SBSF Meisterschaftsspiel

A. Spielfeld

1. Bereitstellung

Das Spielfeld muss eine (1) Stunde vor Spielbeginn bereit sein. Falls dies nicht der Fall ist, geht die benötigte Zeit zu Lasten der Pregame Practice der Heimmannschaft.

2. Spielfeldkontrolle

Der Schiedsrichter kann ein (1) Std. vor Spielbeginn auf dem Spielfeld sein um dieses zu kontrollieren.

1. Regenunterbruch

Bei Regenunterbruch sollen der Mound und den Batting Circle (Area um die Homeplate) sowie wenn möglich die Bases und Cutouts mit Plastikplane abgedeckt werden.

B. Spieler und Coaches

1. Lizenzkontrolle

Vor dem Spiel soll die Spielberechtigungen aller Spieler und Coaches anhand der Spielerliste kontrolliert werden.

Die Spieler müssen sich ausweisen können.

Siehe Regel 4.01 Spielberechtigung der entsprechenden Liga Reglemente.

VI. Anhang Pregame Practice

A. Ablauf vor dem Spiel

Es stehen grundsätzlich neunzig (90) Minuten für das Pregame Practice auf dem Spielfeld zur Verfügung.

Siehe Anhang Pregame Practice

1. 90 Min Zeit vor dem Spiel

Wann	Heimteam	Gast Team	Schiedsrichter
90 Min. vor dem Spiel	Spielfeld bereit		

	Beginn Batting Practice (30 Min)		
60 Min. vor dem Spiel		Beginn Batting Practice (30 Min.)	Kontrolle des Spielfeldes
30 Min. vor dem Spiel	Beginn Fielding Practice (10 Min.)		
20 Min. vor dem Spiel	Lizenzkontrolle	Beginn Fielding Practice (10 Min.)	Lizenzkontrolle Heimteam
10 Min. vor dem Spiel		Lizenzkontrolle	Lizenzkontrolle Gast Team
5 Min. vor dem Spiel	Platemeeting Defense geht aufs Spielfeld	Platemeeting	Platemeeting

In Ausnahmefällen kann das Pregame Practice abgekürzt werden. Nachfolgend dargestellt sind mögliche Varianten.

2. 80 Min. Zeit vor dem Spiel – 70 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	30 Min.
Batting Practice Gastteam	30 Min.
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

3. 70 Min. Zeit vor dem Spiel – 60 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	25 Min.
Batting Practice Gastteam	25 Min.
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

4. 60 Min. Zeit vor dem Spiel – 50 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	20 Min.
Batting Practice Gastteam	20 Min.
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

5. 50 Min. Zeit vor dem Spiel – 40 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	15 Min.
Batting Practice Gastteam	15 Min.
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

6. 40 Min. Zeit vor dem Spiel – 30 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	10 Min.
Batting Practice Gastteam	10 Min.
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

7. 30 Min Zeit vor dem Spiel – 20 Min. Pregame Practice

Batting Practice Heimteam	keines
Batting Practice Gastteam	keines
Fielding Practice Heimteam	5 Min.
Fielding Practice Gastteam	5 Min.

